



Grosser Stadtrat
E: 20.08.2026
Nr. 29/2026

Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 20. August 2026

KLEINE ANFRAGE

WIE HOCH SIND DIE STÄDTISCHEN KINDERKRIPPEN UND HORTE TATSÄCHLICH AUSGELASTET? TRANSPARENZ VOR DER ABSTIMMUNG ÜBER DAS KINDERZENTRUM GEISSBERG

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

An der Sitzung des Grossen Stadtrats vom 18. August 2026 wurde das Geschäft «Kinderzentrum Geissberg» beraten und verabschiedet. Die Vorlage sieht Investitionen von rund 15,73 Millionen Franken vor und wird voraussichtlich im November 2026 der Stimmbevölkerung vorgelegt.

Ein wesentlicher Bestandteil der Begründung für das Kinderzentrum Geissberg ist der Bedarf an zusätzlichen Kinderkrippen- und Hortplätzen. Für die Beurteilung dieses Bedarfs ist deshalb von zentraler Bedeutung, wie stark die bereits bestehenden städtischen Betreuungsangebote tatsächlich ausgelastet sind.

An der Sitzung des Grossen Stadtrats vom 18. August 2026 stellte der Unterzeichner dem zuständigen Stadtrat die konkrete Frage nach den aktuellen Auslastungszahlen der einzelnen städtischen Kinderkrippen und Horte. Eine konkrete Antwort auf diese Frage erfolgte nicht.

Gerade im Hinblick auf die bevorstehende Volksabstimmung über eine Investition von 15,73 Millionen Franken ist es von grosser Bedeutung, dass die Bevölkerung über die tatsächliche Auslastung der bestehenden Angebote und die vorhandenen Kapazitäten informiert ist.

Besonders zur Kinderkrippe Ringkengässchen bestehen Hinweise auf eine vergleichsweise tiefe Auslastung. Sollte dies zutreffen, stellt sich die Frage, wie sich die Auslastung dort entwickelt hat und wie der zusätzliche Bedarf an Betreuungsplätzen begründet wird.

Damit die Bevölkerung die Vorlage zum Kinderzentrum Geissberg auf einer transparenten und sachlichen Grundlage beurteilen kann, sind konkrete und aktuelle Zahlen erforderlich.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Wie viele Betreuungsplätze stehen derzeit in den einzelnen städtischen Kinderkrippen und Horten zur Verfügung? Bitte nach Standort und Angebot aufschlüsseln.
2. Wie viele dieser Plätze sind derzeit tatsächlich belegt und wie hoch ist die aktuelle Auslastung in Prozent? Bitte für jede einzelne städtische Kinderkrippe und jeden einzelnen Hort separat ausweisen.
3. Wie viele Betreuungsplätze sind derzeit in den einzelnen städtischen Kinderkrippen und Horten frei?
4. Wie hoch ist insbesondere die aktuelle Auslastung der Kinderkrippe Ringkengässchen? Wie viele Plätze stehen dort zur Verfügung, wie viele sind aktuell belegt und wie viele Plätze sind frei?

5. Wie hat sich die Auslastung der einzelnen städtischen Kinderkrippen und Horte in den vergangenen fünf Jahren entwickelt? Bitte nach Standort und Jahr ausweisen.
6. Wie viele Kinder stehen derzeit auf Wartelisten für einen Betreuungsplatz? Bitte nach Kinderkrippen und Horten sowie nach Standort aufschlüsseln.
7. Wie wird der im Zusammenhang mit dem Kinderzentrum Geissberg ausgewiesene zusätzliche Bedarf an Kinderkrippen- und Hortplätzen konkret berechnet, und welche aktuellen Auslastungs- und Belegungszahlen der städtischen und privaten Angebote liegen dieser Berechnung zugrunde?
8. Wie viele zusätzliche Kinderkrippen- und Hortplätze sollen mit dem Kinderzentrum Geissberg geschaffen werden, und wie begründet der Stadtrat diesen zusätzlichen Kapazitätsbedarf angesichts der aktuellen Auslastung der bestehenden Angebote?
9. Welche Kapazitäten an Kinderkrippen- und Betreuungsplätzen bestehen derzeit bei privaten Anbietern auf dem Stadtgebiet Schaffhausen, und in welchem Umfang sind diese ausgelastet? Über welche entsprechenden Zahlen und Informationen verfügt der Stadtrat?
10. Ist der Stadtrat bereit, die aktuellen Auslastungszahlen der einzelnen städtischen Kinderkrippen und Horte sowie die zugrunde liegenden Bedarfs- und Kapazitätsberechnungen noch vor der Volksabstimmung über das Kinderzentrum Geissberg im November 2026 öffentlich zugänglich zu machen?

Die Bevölkerung wird im November 2026 über eine Investition von rund 15,73 Millionen Franken entscheiden. Für einen sachgerechten Entscheid ist es aus Sicht des Unterzeichners unerlässlich, dass vor der Abstimmung transparent aufgezeigt wird, wie hoch die bestehenden Betreuungsangebote tatsächlich ausgelastet sind, wo freie Kapazitäten bestehen und auf welcher Grundlage der zusätzliche Bedarf an Kinderkrippen- und Hortplätzen ausgewiesen wird.

Der Unterzeichner bittet den Stadtrat um eine vollständige und nachvollziehbare Beantwortung der vorliegenden Kleinen Anfrage und insbesondere um die Offenlegung der konkreten Auslastungs- und Belegungszahlen der einzelnen städtischen Kinderkrippen und Horte.

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung der vorliegenden Kleinen Anfrage.

Freundliche Grüsse



Mariano Fioretti